

# Heilung als Wieder-Dazugehören

## 1. Was bedeutet Heilung?

Früher haben viele Menschen Krankheit und Behinderung vor allem aus medizinischer Sicht betrachtet.

Sie dachten: Ein Mensch ist geheilt, wenn sein Körper oder sein Geist wieder so funktioniert wie vorher.

Heute gibt es ein anderes Verständnis von Gesundheit.

Die Welt-Gesundheits-Organisation (WHO) sagt: Gesundheit bedeutet mehr als nur nicht krank zu sein.

Gesundheit bedeutet:

- Der Körper fühlt sich gut an.
- Die Seele fühlt sich gut an.
- Ein Mensch kann mit anderen Menschen zusammenleben.
- Ein Mensch kann am Leben in der Gesellschaft teilnehmen.

Jeder Mensch hat das Recht auf die bestmögliche Gesundheit. Das gilt für alle Menschen.

Dabei spielt es keine Rolle:

- welche Herkunft jemand hat,
- welche Religion jemand hat,
- welche politische Meinung jemand hat,
- ob jemand arm oder reich ist.

Auch in der Theologie gibt es ein anderes Verständnis von Heilung.

Heilung bedeutet nicht nur: Ein Problem oder eine Einschränkung verschwindet.

Heilung bedeutet auch:

- Ein Mensch gehört wieder dazu.
- Ein Mensch wird geachtet.
- Ein Mensch erlebt Gemeinschaft.

Heilung hilft Menschen, gute Beziehungen zu haben:

- zu Gott,
- zu anderen Menschen,

- zu sich selbst.

## **2. Heilung in der Bibel**

Im Neuen Testament heilt Jesus viele Menschen.

Diese Geschichten zeigen mehr als ein Wunder.

Jesus wendet sich Menschen zu, die ausgeschlossen wurden.

Viele kranke Menschen waren damals von der Gemeinschaft getrennt.

Zum Beispiel Menschen mit Aussatz. Sie durften oft nicht mit anderen zusammenleben.

Jesus durchbricht diese Ausgrenzung.

Darum bedeutet Heilung in der Bibel:

Ein Mensch wird nicht nur als krank angesehen.

Der ganze Mensch wird wichtig.

Die entscheidende Frage ist nicht:

„Ist die Krankheit verschwunden?“

Die wichtige Frage ist:

„Kann dieser Mensch wieder leben und dazugehören?“

Theologinnen und Theologen nennen das:

### **Re-Inklusion.**

Das bedeutet:

Ein Mensch wird wieder in die Gemeinschaft aufgenommen.

Das Reich Gottes bedeutet nicht, dass alle Menschen gleich werden.

Menschen bleiben verschieden.

Aber alle Menschen gehören dazu.

Niemand wird ausgeschlossen.

### **3. Re-Inklusion: Wieder dazugehören**

Re-Inklusion bedeutet:

Ein Mensch wird wieder Teil einer Gemeinschaft.

Manche Menschen werden ausgeschlossen:

- wegen einer Krankheit,
- wegen einer Behinderung,

- wegen Vorurteilen,
- wegen Regeln oder gesellschaftlichen Strukturen.

Re-Inklusion macht diesen Ausschluss rückgängig.

Dabei geht es vor allem um Beziehungen.

Menschen erfahren:

- Anerkennung,
- Nähe,
- Berührung,
- Teilhabe,
- neue Möglichkeiten für ihr Leben.

Jeder Mensch hat Würde.

Diese Würde hängt nicht davon ab,

- wie leistungsfähig jemand ist,
- wie gesund jemand ist,
- ob jemand eine Behinderung hat.

Die Kirche versteht Gemeinschaft als ein Miteinander verschiedener Menschen.

Menschen müssen nicht gleich sein.

Gerade die Unterschiede sind wichtig.

Sie ergänzen einander.

Darum sollten Kirchengemeinden Orte sein,

an denen alle Menschen dazugehören.

Besonders Menschen, die oft benachteiligt werden.

Ihre Erfahrungen und Sichtweisen sind wertvoll.

Sie bereichern die Gemeinschaft.

Heilung bedeutet deshalb:

Nicht die Rückkehr zu einem „normalen“ Zustand.

Sondern die Rückkehr in eine Gemeinschaft, die trägt und stärkt.

#### **4. Ausgrenzung und Versöhnung**

Aus theologischer Sicht ist Ausgrenzung falsch.

Sie verletzt Menschen.

Sie zerstört Beziehungen.

Wenn Menschen nur nach einem einzelnen Merkmal beurteilt werden,  
dann wird ihre ganze Persönlichkeit übersehen.

Wenn Unterschiede abgewertet werden,  
entsteht Abstand zwischen Menschen.

Re-Inklusion bedeutet deshalb Versöhnung.

Gott hilft dabei, Gemeinschaft wieder möglich zu machen.

Menschen müssen sich diese Gemeinschaft nicht verdienen.

Sie ist ein Geschenk Gottes.

Darum sollten Kirche und Seelsorge nicht versuchen,  
Menschen zu verändern oder anzupassen.

Wichtiger ist:

Räume zu schaffen,  
in denen Menschen willkommen sind.

Das gilt auch dann,  
wenn eine Krankheit nicht geheilt werden kann  
oder eine Behinderung bestehen bleibt.

## **5. Was bedeutet das für die Kirche?**

Die Vorstellung von Heilung als Re-Inklusion hat drei wichtige Folgen.

### **Erstens**

Menschen mit Behinderung sollen selbst sagen können,  
wie sie ihr Leben verstehen.

Ihre Sichtweise muss ernst genommen werden.

### **Zweitens**

In der Gemeinde sollen Beziehungen wichtiger sein als Defizite.

Menschen sollen einander achten und unterstützen.

### **Drittens**

Die Kirche soll sich für eine Gesellschaft einsetzen,

in der alle Menschen teilnehmen können.

Barrieren und Ausgrenzung sollen abgebaut werden.

Heilung ist deshalb nicht das Gegenteil von Krankheit oder Behinderung.

Heilung bedeutet:

Ein Mensch gehört dazu.

Ein Mensch erlebt Gemeinschaft.

Ein Mensch wird in seiner Würde geachtet.

Jeder Mensch ist nach christlichem Glauben ein Bild Gottes.

Darum ist jeder Mensch wertvoll.

Re-Inklusion bedeutet:

Ein Mensch muss nicht erst bestimmten Erwartungen entsprechen.

Ein Mensch ist nicht erst dann vollständig,

wenn er so funktioniert wie die Mehrheit.

Ein Mensch ist vollständig,

wenn er mit seiner Würde angenommen wird.

Das ist aus theologischer Sicht wahre Heilung.

Hinweis: Dieser Text wurde mit der Hilfe von künstlicher Intelligenz  
(<https://chatopenai.de>) erstellt.

3. Juni 2026